

- 3 Nachfolgeregelung**
Felix Pfeifer verlässt Nest
- 4 Anlagen**
Guter Start im Jahr 2019
- 6 Nachhaltigkeit**
Nest weiterhin Nummer 1
- 7 Erfolgreiche Lancierung**
PartnerWeb-Plattform





Liebe Leserin, lieber Leser

Der Sommer hat bereits wieder Einzug gehalten und somit auch die Jahreszeit, in der viele länger abschalten und neue Kraft tanken. So auch wir von Nest, und wir tun das mit entspanntem Blick auf den Herbst. Dann stehen einige personelle Wechsel in unserer Führung an. Einzelheiten erfahren Sie auf Seite 3. Ebenfalls entspannt hat sich die Lage an den Finanzmärkten nach dem schwierigen letzten Jahr, und das Anlagejahr 2019 hat sehr gut begonnen.

Auf gutem Weg sind wir auch mit der Plattform PartnerWeb zur Vereinfachung von Meldungen durch die uns angeschlossenen Betriebe (Seite 7). Und nicht zuletzt freuen wir uns, dass ein unabhängiger Vergleich Nest attestiert, weiterhin die Nummer 1 unter den Sammelstiftungen bezüglich Nachhaltigkeitsaspekten zu sein. Wir erzählen mehr auf Seite 6 und zeigen auch ein konkretes Beispiel.

Wir wünschen Ihnen einen entspannten Sommer mit spannenden Erfahrungen.

Ihr Nest-Team

IMPRESSUM

Erscheint halbjährlich **Herausgeberin** Nest Sammelstiftung
Gerne nehmen wir Ihre Anregungen entgegen: notabene@nest-info.ch

Redaktion Alois Alt, Dr. Peter Beriger, Sylvia Brüggemann, Robert Hochstrasser, Diego Liechti, Gabriela Portmann, Stephan D. Sonderegger **Fotos** Nest Sammelstiftung, falls nichts anderes vermerkt
Gestaltung Clerici Partner Design, Zürich **Titelfoto** ranplett – istockphoto.com **Druck** Printoset, Zürich

Papier Refutura GS, 100% Altpapier © 06.2019

KONTAKT

Nest Sammelstiftung
Molkenstrasse 21
8004 Zürich
T 044 444 57 57
F 044 444 57 99

**Nest Fondation
collective**
10, rue de Berne
1201 Genève
T 022 345 07 77
F 022 345 07 79

info@nest-info.ch
www.nest-info.ch



Drei Generationen Geschäftsleitung Nest Sammelstiftung:
Felix Pfeifer, Peter Beriger und Thorsten Buchert.

Mitgründer Felix Pfeifer verlässt Nest

NACHFOLGEREGELUNG >>> An der Spitze der Nest Sammelstiftung kommt es zum Sesselrücken: Nach 36 Jahren zieht sich Mitgründer Felix Pfeifer aus dem Stiftungsrat zurück. Der aktuelle Geschäftsleiter Peter Beriger bewirbt sich um einen Sitz im Stiftungsrat, seine Nachfolge tritt Thorsten Buchert an.

Felix Pfeifer hat die Geschichte der ökologisch-ethischen Pensionskasse Nest massgeblich geprägt. Er war zu Beginn der 1980er-Jahre Mitglied des Vereins Netzwerk für Selbstverwaltung, aus dem 1983 Nest entstand, und später Geschäftsleiter bis zu seiner Pensionierung 2009. Zudem war Pfeifer von Beginn weg Mitglied des Stiftungsrates, den er ein erstes Mal von 1986 bis 1997 und dann wieder seit 2011 präsidierte.

Für den freien Sitz im Stiftungsrat kandidiert an der Nest-Delegiertenversammlung vom 12. September im Volkshaus Zürich der aktuelle Geschäftsleiter Dr. Peter Beriger. Dieser gehörte dem Stiftungsrat bereits von 2000 bis 2010 an und leitet die Geschicke von Nest seit zehn Jahren als Nachfolger von Pfeifer. Davor hatte Beriger verschiedene Führungspositionen in internationalen Beratungsunternehmen und Private-Equity-Firmen inne, unter anderem war er Leiter der Unternehmensberatung von Ernst & Young. Peter Beriger ist Diplom-Betriebswirt, hat an der Universi-

tät Zürich promoviert und ausserdem eine Postgraduate-Ausbildung für Führungskräfte an der Harvard Business School in Boston abgeschlossen.

Thorsten Buchert zum neuen Geschäftsleiter gewählt

Die Position als Geschäftsleiter wird Peter Beriger auf den 1. Oktober abgeben. Zu seinem Nachfolger hat der Stiftungsrat in einem mehrstufigen Auswahlverfahren Thorsten Buchert gewählt. Der 43-jährige ist seit 2002 in verschiedenen Funktionen bei Nest tätig. Er begann als Assistent der Bereichsleitung Mathematik und durchlief mehrere Stationen, bevor er 2007 die Bereichsleitung der Stiftungsbuchhaltung übernahm. Daneben war Buchert ab 2005 die Assistenz der Geschäftsleitung. Im Jahre 2010 erlangte er den eidgenössischen Fachausweis als Sozialversicherungsfachmann. An der Hochschule Luzern absolvierte er während zweieinhalb Jahren den Lehrgang in Pensionskassen-Management. Diesen schloss er im Herbst 2018 erfolgreich mit dem Titel Master of Advanced Studies in Pensionskassen-Management ab. Damit verfügt Thorsten Buchert sowohl über das theoretische als auch über das praktische Wissen, um eine Pensionskasse zu führen.

Gleichzeitig mit dem Wechsel an der Spitze wird die Geschäftsführung der Nest Sammelstiftung auch neu organisiert: Buchert wird einer dreiköpfigen Geschäftsleitung vorstehen, der auch der Leiter Anlagen, Diego Liechti, und eine weitere Person angehören. Für diese Position läuft derzeit ein Bewerbungsverfahren.

Guter Start ins Anlagejahr 2019

ANLAGEN >>> Die Finanzmärkte haben sich erholt und der Nest Sammelstiftung im ersten Quartal eine Rendite von 3,9% beschert. Die Verluste aus dem schwierigen Anlagejahr 2018 (-1,5%) wurden damit bereits mehr als kompensiert. Die Erwartungen für den weiteren Verlauf des Jahres bleiben aber tief.

Entgegen den Erwartungen vieler Marktteilnehmer konnten die Verluste aus dem Vorjahr bereits in den ersten Wochen mehr als wettgemacht werden. Als Grund hierfür gilt die US-Wirtschaft, welche immer noch vom stimulierenden Effekt der Käufe von Wertpapieren durch die Zentralbank («Quantitative Easing») sowie von Steuererleichterungen profitiert.

Primär führte dies zu hohen Aufwertungen an den Aktienmärkten. Entsprechend fielen auch die Renditen in den Anlagekategorien Aktien Schweiz (+13,6%), Aktien Global (+12,9%) und Aktien Schwellenländer (+8,7%) aus. Andererseits erzielten auch alle anderen Anlageklassen eine positive Rendite. Erwähnenswert ist dabei die Performance der Immobilien Global (+5,7%) und der ausländischen Obligationenmärkte (+3,1%).

Angst vor Abschwächung der Konjunktur bleibt

Die Erwartungen für den weiteren Verlauf des Anlagejahres 2019 liegen trotz des sehr guten Starts generell eher tief. So bleibt trotz den moderat ver-

besserten Indikatoren im Verlauf des ersten Quartals die Angst vor einer Konjunkturabschwächung. Nicht vergessen ist das schwierige letzte Jahr, nachdem man Ende 2017 noch ein positives Anlagejahr 2018 erwartet hatte.

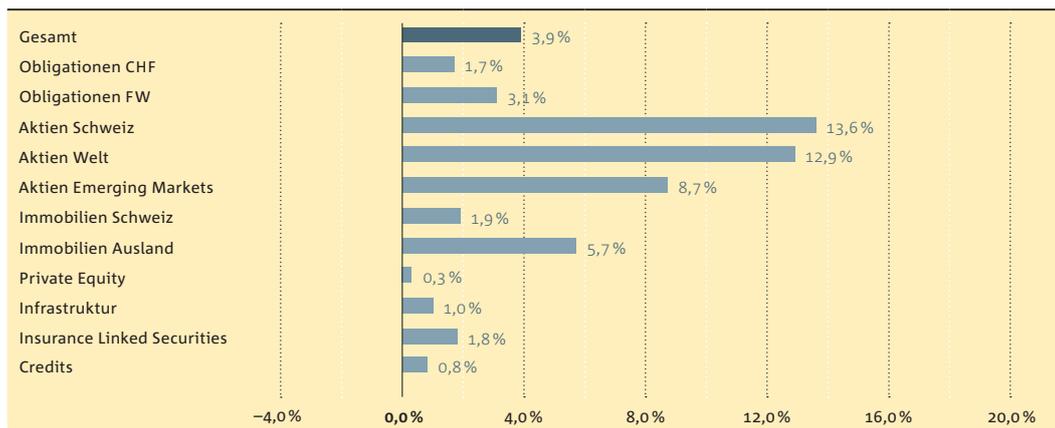
Einerseits bestehen weiterhin politische Unsicherheiten wie der Atomstreit in Nordkorea, die verfahrenere Situation beim Brexit, die überzogenen Haushaltspläne von Italien, der potenzielle Handelskrieg zwischen China und den USA und auch bereits die im nächsten Jahr anstehende US-Präsidentschaftswahl.

Wie lange stützen die Zentralbanken die Aktienmärkte?

Daneben gibt es auch ökonomische Gründe für diese Angst. Dazu gehören die zunehmende Verschuldung verschiedener Länder und der privaten Haushalte, die steigenden Zinsen in den USA sowie Inflationsängste. Andererseits sprechen die bereits bestehende tiefe Inflation und die damit verbundene lockere Geldpolitik der Zentralbanken gegen eine Abschwächung der Konjunktur.

Unklar bleibt weiterhin, wie sich dies in den einzelnen Regionen entwickelt. Während die US-Notenbank Fed bereits eine restriktivere Politik verfolgt, bleibt die Europäische Zentralbank EZB expansiv. Offen ist insbesondere, ob die Fed die Leitzinsen in diesem Jahr zwei- oder viermal erhöhen wird und ob die EZB bereits 2019 oder erst 2020 eine Erhöhung beschliessen wird.

RENDITE DES ANLAGEVERMÖGENS



Der Beaver-Schlauchdamm oder mit Wasser gegen Hochwasser

VERSICHERTENPORTRÄT >>> Unwetter und Hochwasser verursachen jedes Jahr Sachschäden in Milliardenhöhe. Mit dem in der Schweiz entwickelten mobilen Hochwasser- und Unwetterschutz-System Beaver® können widerstandsfähige Dämme schnell, mit wesentlich geringerem Personalaufwand, kostengünstiger und effizienter erstellt werden.

Durch die Klimaveränderung entstehen Jahr für Jahr Schäden durch Unwetter- und Hochwasserereignisse in Milliardenhöhe – weltweit! Hitze rekorde, Gewitterstürme, tagelange Regenfälle und sintflutartige Überschwemmungen sind nicht mehr selten.

Die Wahrscheinlichkeit, dass eine Katastrophe eintrifft, ist stark gewachsen. Heute rechnet man alle fünf Jahre mit einem «Jahrhunderthochwasser», das früher höchstens alle hundert Jahre vorkam.

Schnell im Aufbau – einfach und flexibel einsetzbar

«Wenn es um die Sicherheit unserer Kunden geht, machen wir keine Kompromisse», stellt der Inhaber und Geschäftsführer der Beaver Schutzsysteme AG, Andreas Roos, fest. Die Beaver-Schlauchdämme gewährleisten einen schnellen Aufbau

von Schutzdämmen. Diese sind einfach und flexibel einsetzbar. Die Beaver-Dämme sind um ein x-faches schneller aufgebaut als ein vergleichbarer Sandsackdamm. Hinzu kommt, dass der Sand zuerst organisiert, an den Einsatzort transportiert, in Säcke abgefüllt, aufgeschichtet und im Nachhinein entsorgt werden müsste.

Das Beaver-Schutzsystem erlaubt ein erfolgreiches Bekämpfen der Fluten mit diversen Stauhöhen und verschiedenen Modellen für den vielseitigen Einsatz. Landteile, Dörfer, Städte, Kulturen, Wohnsiedlungen, Anlagen und Objekte werden ebenso geschützt wie die Personen, die sich im gefährdeten Gebiet aufhalten.

X-fach erfolgreich im Ernsteinsatz – in über dreissig Ländern

Die Beaver-Dämmelemente aus beidseitig PVC-beschichtetem Polyester-Gewebe werden zuerst mit Luft gefüllt und dann in die gewünschte Position gebracht. Anschliessend werden die Schläuche mit Wasser gefüllt. Das Wasser wird aus einem nahen Gewässer gepumpt oder dem Hydranten entnommen. Die Dämmelemente können zu einem beliebigen langen Damm verbunden werden.

Das System hatte seinen ersten erfolgreichen Ernsteinsatz kurz bevor es richtig lanciert wurde. Mittlerweile werden die Schläuche in über dreissig Ländern von circa fünfzig Vertriebspartnern vertrieben. Der Beaver-Damm hat in den letzten knapp zwanzig Jahren Schäden in mehrstelliger Millionenhöhe verhindert oder vermindert.



Beaver Schutzsysteme AG
Rothmatte 2
6022 Grosswangen
T + 41 (0)79 549 72 60

www.beaver-ag.com

© Beaver Schutzsysteme AG



Nest weiterhin Nummer 1 in Sachen Nachhaltigkeit

NACHHALTIGKEIT >>> Nest bleibt die Sammelstiftung, die Nachhaltigkeitsaspekte am stärksten berücksichtigt. Dies zeigt ein unabhängiger Vergleich.

Auch im Finanzsektor und somit bei institutionellen Investoren wie Pensionskassen wird Nachhaltigkeit in den Anlagen immer aktueller. Nicht zuletzt die Nachhaltigkeitsziele der UNO (SDG) und das Klimaabkommen rücken die Branche vermehrt in den Fokus der Öffentlichkeit. Institutionelle Investoren verwalten einen Grossteil der globalen Vermögen. So wird intensiv diskutiert, wie sie dazu beitragen sollen, die Klima- und Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. So hat der Schweizerische Pensionskassenverband ASIP das Thema 2018 in einem Leitfaden aufgegriffen und dort beispielsweise auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren im Portfolio hingewiesen. Die Schweizer Pensionskassenlandschaft kommt nicht drum herum, sich damit auseinanderzusetzen, und hat dies auch erkannt.

Nest hat bereits in ihren vor über dreissig Jahren festgelegten Anlagerichtlinien Nachhaltigkeit als wichtige Anlageeigenschaft definiert und gilt damit als Pionierin. Wie nun ein unabhängiger Vergleich unter Sammelstiftungen aufzeigt, berücksichtigt die Nest Nachhaltigkeitsaspekte immer noch mit Abstand am stärksten. Dabei wurden die Institutionalisierung von Nachhaltigkeitsregeln in der Anlagestrategie betrachtet, der Umsetzungsgrad auf der Ebene von allen Anlageklassen und das Vorhandensein von Nachhaltigkeits-Reportings beurteilt.

Gemäss den Nest-Richtlinien sollen die Anlagen die üblichen Rendite-Risiko-Gesichtspunkte beachten und parallel, im Sinne vermehrter Umwelt- und Sozialverträglichkeit, die allgemeinen Lebensbedingungen verbessern. Die Nest Sammelstiftung verfolgt dabei ein eigenständiges Konzept: Investitionen

werden insbesondere in den Bereichen getätigt, die eine nachhaltige wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung fördern.

◀ Nest hat vor über 35 Jahren in den Anlagerichtlinien Nachhaltigkeit als wichtige Anlageeigenschaft definiert und gilt als Pionierin. ▶



Beispiel Bio-Baby-Brei

Ein aktuelles Beispiel für Nest-Anlagen im Bereich Private Equity ist das Schweizer Start-up Yamo.

Das noch junge und relativ kleine Unternehmen stellt hochwertigen Brei mit Bio-Zutaten aus der Region für Säuglinge und Kleinkinder her. Im Gegensatz zu den sterilisierten Babybreien von anderen Herstellern, bei denen ein Grossteil der Vitamine und Spurenelemente verloren gehen, bleiben diese im Yamo-Brei grösstenteils erhalten. Zurückzuführen ist dies auf die schonende neue, in Europa noch weitgehend unbekanntete Technik der Hochdruckpasteurisation (HPP). Auf Zusatzstoffe wird verzichtet.

Es geht um die Bedürfnisse der Gesellschaft. Einerseits die Entwicklung hin zu biologischen Lebensmitteln. So zeigt der Umsatz von Bio-Babylebensmitteln und Anbauflächen für Bio-Produkte in Europa hohe Wachstumsraten. Andererseits liegt der Fokus auf dem sozio-ökologischen Aspekt. Eltern wollen das Beste für ihr Kind und zeigen daher eine hohe Zahlungsbereitschaft für frische und natürliche Babynahrung, insbesondere

Neue Mitarbeiter bei Nest



Im Dezember 2018 kam Daniel Spycher zu Nest und unterstützt mit seiner grossen Erfahrung aus über zwanzig Jahren in der Betreuung und Beratung von Kunden und Versicherten in der beruflichen Vorsorge das Team Kundenservice.



Seit Januar 2019 unterstützt Silvia Crotti das Beratungsteam. Sie bringt grosse Erfahrung im Versicherungswesen mit. Bis Silvia Crotti nach Zürich umzog, lebte sie in Lugano und war dort zuletzt für die Pax Versicherung tätig.



Ruth Schneider wechselte im April nach acht Jahren von der Ausgleichskasse des Kantons Zürich zu Nest. Als Sozialversicherungsfachfrau mit Fachausweis verfügt Ruth Schneider über langjährige Erfahrung im BVG und in den Sozialversicherungen.

AUS DEM LEITBILD

1. **Unser Auftrag: Eine sichere und nachhaltige berufliche Vorsorge**
2. **Die Nummer eins bei den nachhaltigen Anlagen**
3. **Im Dienste der Versicherten und der angeschlossenen Betriebe**
4. **Effizient, innovativ und erfolgreich**

Das komplette Leitbild finden Sie unter:
www.nest-info.ch/portrait

KALENDER

Delegiertenversammlung 2019

Die Delegiertenversammlung findet am Donnerstag, 12. September 2019, in Zürich im Volkshaus statt.

Seminar – Vorbereitung auf die Pensionierung

Nest-Versicherte ab 58 erhalten eine persönliche Einladung zu diesem beliebten Seminar.

Nest-Versichertenkurs

Eine Info-Veranstaltung für Nest-Versicherte, die mehr über ihre Pensionskasse wissen möchten.

Datum: Donnerstag, 7. November 2019, 15.30 – 17.30 Uhr im Volkshaus Zürich.

Anmeldung mit dem Online-Formular auf der Nest-Homepage.

Präventionsseminare PKRück 2019

Die Seminare sind für Nest Versicherte kostenlos.

Anmeldung: www.nest-info.ch/aktuell/seminare

News per E-Mail

Wir halten Sie auf dem Laufenden mit unserem elektronischen Newsletter.

Anmeldungen sind jederzeit möglich, siehe Link auf der Startseite von www.nest-info.ch. Abmeldungen direkt im Newsletter.

